



Jubiläum

65 Jahre SH Krebsgesellschaft

Mittendrin

Roboter hilft krebskranken Kindern

Premiere in Kiel

Seminarreihe für Angehörige



Beratung und
Unterstützung
für die
ganze Familie

Impressum

Herausgegeben von der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft e.V.
Alter Markt 1-2 · 24103 Kiel

Telefon 0431-800 10 80
Telefax 0431-800 10 89

info@krebsgesellschaft-sh.de
www.krebsgesellschaft-sh.de

Spendenkonto:

Förde Sparkasse

IBAN DE07 2105 0170 0094 1849 00
BIC NOLADE21KIE

Text: Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft e.V.
Redaktion: Sonja Kulschewski,
Katharina Papke,
Wienke Voß

Grafik+Layout: Axel Prange · Dipl. Grafik-Designer · werbung@xl-grafikdesign.com
Bilder: fotolia.de, Axel Prange, Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft

Auflage: 2.000 Stück

Für eine leichtere Lesbarkeit wurde die Verwendung männlicher und weiblicher Wortformen im Jahresbericht nicht konsequent eingehalten. Gleichwohl sind stets männliche und weibliche Personen gemeint.

Jahresbericht 2018



Inhalt

Impressum	Seite 2
1. Ihre Ansprechpartner in Schleswig-Holstein	Seite 5
2. Grußwort des geschäftsführenden Vorstandes	Seite 6
3. Vorstand	Seite 7
4. Forschung.	Seite 8
5. Wie Sie langfristig helfen können: Die Stiftung der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft	Seite 9
6. Mitglieder	Seite 10
7. Unsere Angebote 2018	Seite 11
8. Projektförderung	Seite 11
9. 65 Jahre Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft	Seite 12
10. Beratung und Unterstützung	Seite 14
11. Information und Aufklärung.	Seite 23
12. Benefizevents und Fundraising.	Seite 27
13. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Seite 29
14. Mitgliedschaften	Seite 32
15. Ausblick 2019	Seite 32
16. Danksagungen	Seite 33



1. Ihre Ansprechpartner in Schleswig-Holstein

Die Geschäftsstellen in Kiel und Lübeck sowie das Krebsberatungszentrum Westküste in Brunsbüttel verstehen sich als zentrale Anlaufstellen für Betroffene, Angehörige und Interessierte und werden als solche auch mehr und mehr in Anspruch genommen.

In den Kieler Räumlichkeiten halten sechs Selbsthilfegruppen ihre Treffen ab. Neben den monatlichen Informationsabenden und verschiedenen Kursen, findet hier auch das Café für Krebspatienten statt. Drei Mal die Woche finden darüber hinaus soziale und psychoonkologische Beratungen statt.

In der 2017 neu eröffneten Geschäftsstelle in Lübeck konnten im Berichtsjahr ebenfalls zahlreiche Unterstützungsangebote für Krebspatienten stattfinden. Neben der Selbsthilfegruppe für Patienten mit schwarzem Hautkrebs und dem Patientencafé, konnten zwei Fatigue-Kurse und ein Kunstworkshop für Krebspatienten angeboten werden.

Das Krebsberatungszentrum Westküste erfüllt in Brunsbüttel ebenfalls die Funktion einer zentralen Anlaufstelle für Krebspatienten und Angehörige. Hier fand 2018 neben psychoonkologischer und sozialrechtlicher Beratung wieder ein breites Spektrum unterschiedlichster Unterstützungsangebote wie Selbsthilfegruppen, Informationsabende und Kurse statt.

Die Geschäftsstelle in Kiel

Katharina Papke

Geschäftsführung
Psychoonkologin
(WPO)



Wienke Voß

Pädagogin M.A.
Projektleitung
SunPass und
Lauf ins Leben,
Onlineredaktion



Ehrenamtliche Unterstützung

Frauke Schlünzen

Büroassistentz



Die Geschäftsstelle in Lübeck

Veronika Dörre

Leitung



Ilona Möller

Büroorganisation,
Finanzbuchhaltung,
Mitgliederverwaltung,
Spenderbetreuung



Monika Ermeling

Ansprechpartnerin
Onlineredaktion,
Betreuung Infostände



Das Krebsberatungszentrum Westküste

Sonja Kulschewski

Dipl.-Gesundheits-
wirtin (FH)
PR-Arbeit, Krebsinfor-
mationstage, Veran-
staltungen, Kurse und
Selbsthilfegruppen



Hildegard Conrad

Unterstützung
Veranstaltungen



Petra Köster

Leitung



Geschäftsstelle Kiel

Alter Markt 1-2, 24103 Kiel
Telefon 0431/800 10 80
info@krebsgesellschaft-sh.de

Geschäftsstelle Lübeck

Paul-Ehrlich-Str. 9a, 23562 Lübeck
Telefon 0451/489 181 69
luebeck@krebsgesellschaft-sh.de

Krebsberatungszentrum Westküste

Koogstr. 41-43, 25541 Brunsbüttel
Telefon 04852/837 80 70
krebsberatungszentrum@gmx.de

2. Grußwort des geschäftsführenden Vorstandes

Sehr geehrte Mitglieder, Freunde und Förderer der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft e. V., sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit dem vorliegenden Jahresbericht laden wir Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns auf das Jahr 2018 zurückzublicken. Es war ein ereignisreiches Jahr, in dem wir unsere umfangreichen Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Krebspatienten und ihre Familien weiter kostenfrei anbieten konnten.



Der geschäftsführende Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft: Jörg Arndt, Prof. Dr. Frank Gieseler, Prof. Dr. Peter Dohrmann (v.l.)

Im Februar feierten wir unser 65-jähriges Bestehen. Seit unserer Gründung im Jahr 1953 treten wir für eine Verbesserung der Versorgungsstrukturen für Krebspatienten und ihre Familien ein. Wir beraten und begleiten sie, wir haben Zeit für Gespräche, unterstützen Betroffene und suchen nach Wegen, sie im Alltag zu entlasten. In den zurückliegenden 65 Jahren haben wir viel erreicht und eine gute Basis für unsere zukünftige Arbeit geschaffen.

Starten durften wir im Berichtsjahr mit dem innovativen Projekt Mittendrin! – Augen, Ohren und Stimme für Kinder mit Krebserkrankungen. Hierbei verleihen wir Telepräsenzroboter, die als ein Stellvertreter für Kinder mit Krebserkrankungen dienen, an betroffene Familien. Und im Oktober versandten wir unseren ersten digitalen Newsletter. Dieser erscheint ab sofort vierteljährlich und informiert über die kommenden Veranstaltungen und Termine sowie Neuigkeiten rund um das Thema Krebs.

Unser großer Dank gilt all unseren Spendern und Unterstützern, die es ermöglichen, unsere Arbeit für krebskranke Menschen und deren Angehörige kontinuierlich fortzusetzen und Schritt für Schritt weiter auszubauen. Dies wäre ohne den haupt- und ehrenamtlichen Einsatz von vielen Menschen in ganz Schleswig-Holstein nicht möglich gewesen. Gleichzeitig hoffen wir auch in Zukunft auf Ihre Hilfe, wenn es darum geht, die kostenfreien Unterstützungsangebote für Krebspatienten und ihre Familien in ganz Schleswig-Holstein weiter anbieten zu können. Denn nur gemeinsam können wir der wachsenden Zahl von Menschen, die mit Krebs leben, eine tatsächliche Stütze sein.

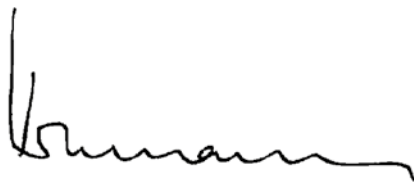
Lesen Sie auf den folgenden Seiten über unsere vielfältigen Aktivitäten in Schleswig-Holstein.

Herzlichst Ihr

Prof. Dr. Frank Gieseler, Vorsitzender der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft

Prof. Dr. Peter Dohrmann, stellvertretender Vorsitzender der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft,

Jörg Arndt, Schatzmeister der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft





3. Vorstand

Der ehrenamtliche Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft versammelte sich 2018 zwei Mal.

Der geschäftsführende Vorstand traf sich fünf Mal und die Arbeitsgemeinschaft „Stiftungen“ tagte ein Mal. Im Rahmen der Mitgliederversammlung waren im Jahr 2018 der Vorsitzende und der Schatzmeister der Schles-

wig-Holsteinischen Krebsgesellschaft zu wählen sowie bis zu fünf Beisitzer.

In einem ersten Wahlgang erfolgte die einstimmige Wiederwahl des Vorsitzenden Professor Dr. med. Frank Gieseler. In einem zweiten Wahlgang erfolgte die einstimmige Wiederwahl des Schatzmeisters Jörg Arndt. In einem weiteren Wahlgang wurden im Amt

des Beisitzers bestätigt: Prof. Dr. Dr. em. Bernhard Kimmig, Prof. Dr. med. Nicolai Maass und Prof. Dr. med. Axel Merseburger. Neu in den Vorstand gewählt wurden Barbara Dalmer und Dr. Katharina C. Kähler. Auch diese Wahl erfolgte einstimmig. Ausgeschieden aus dem Vorstand sind Prof. Fred Fändrich und Joachim Stange.

Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Prof. Dr. med. Frank Gieseler

Medizinische Klinik I

Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein,
Campus Lübeck



Prof. Dr. med. Thomas Becker

Direktor der Klinik für
Allgemeine Chirurgie
und Thoraxchirurgie

Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein,
Campus Kiel



Frau Dr. Katharina C. Kähler

Leiterin des Hautkrebszentrums

Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein,
Campus Kiel



Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. em. Peter Dohrmann

Ehemaliger Leiter der Sektion
Thoraxchirurgie

Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein,
Campus Kiel



Frau Barbara Dalmer

Niedergelassene Gynäkologin
in Husum



Dr. med. Carsten Leffmann

Hauptgeschäftsführer

Ärztekammer
Schleswig-Holstein



Schatzmeister: Jörg Arndt

Geschäftsführender
Gesellschafter

Arndt & Cie GmbH



Prof. Dr. med. Jürgen Dunst

Direktor der Klinik für
Strahlentherapie

Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein,
Campus Kiel und Lübeck



Prof. Dr. med. Nicolai Maass

Direktor der Klinik für
Gynäkologie und Geburtshilfe

Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein,
Campus Kiel



Schriftführer: Prof. Dr. Dr. em. Bernhard Kimmig

Ehemaliger Direktor der Klinik
für Strahlentherapie

Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein,
Campus Kiel



PD Dr. med. Sebastian Fetscher

Chefarzt der Klinik für
Hämatologie und Onkologie

Krankenhaus Süd der
Sana Kliniken Lübeck GmbH



Prof. Dr. med. Axel Merseburger

Direktor der Klinik für Urologie

Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein,
Campus Lübeck



Prof. Dr. med. Axel Hauschild

Klinik für Dermatologie,
Venerologie und Allergologie

Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein,
Campus Kiel sowie
Dermatologikum Kiel



Prof. Dr. med. Achim Rody

Direktor der Klinik für
Frauenheilkunde und
Geburtshilfe

Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein,
Campus Lübeck



4. Forschung

65 Jahre Engagement in der Krebsforschung

Durch die onkologische Forschung konnten in den letzten Jahren die Überlebenschance und die Lebensqualität von Krebspatienten deutlich verbessert werden. Aus diesem Grund engagieren wir uns seit 65 Jahren im Bereich der Forschung und unterstützen vielversprechende Projekte.

Forschungsmedaille

Erstmals hat die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft im Berichtsjahr eine Forschungsmedaille an herausragende WissenschaftlerInnen auf dem Gebiet der Krebsforschung vergeben. Die mit 2.500 Euro dotierte Auszeichnung soll die Spitzenforschung in Schleswig-Holstein stärken.

Die Ausschreibung richtete sich an medizinische ForscherInnen aus Schleswig-Holstein, die sich mit besonderem Engagement um die Bekämpfung von Krebserkrankungen verdient gemacht haben. Die Auswahl des Preisträgers erfolgte durch ein wissenschaftliches Kuratorium der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft.

Am 07. Februar 2018 wurde die Forschungsmedaille im Rahmen der Jubiläumsfeier der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft an den Preisträger, Professor Dr. Dirk Rades von der Klinik für Strahlentherapie am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck verliehen.



Preisträger der Forschungsmedaille Professor Dr. Dirk Rades

Promotionsstipendium

Die Grundlage langfristig erfolgreicher Krebsforschung ist ihr wissenschaftlicher Nachwuchs und um diesen zu fördern, rief die Krebsgesellschaft ihr Promotionsstipendium ins Leben.

2017 wurde das Stipendium erstmals für herausragende Nachwuchsforschung im Bereich der Krebsmedizin vergeben.

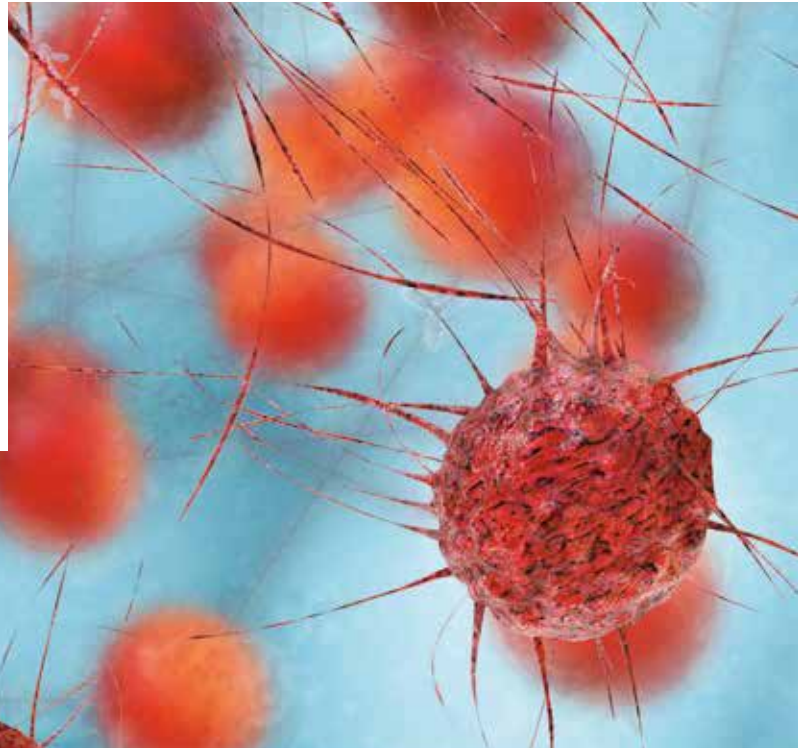


5. Wie Sie langfristig helfen können: Die Stiftung der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft

Die Gemeinschaftsstiftung der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft wurde 2007 gegründet. Sie hat das Ziel, durch die Ausschüttung von Zinserträgen die Arbeit der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft kontinuierlich zu fördern und langfristig zu sichern. Um das Fundament der Stiftung weiter ausbauen zu können, sind wir weiterhin auf der Suche nach Menschen und Unternehmen, die unsere Stiftung mit einer Zustiftung unterstützen.

Von der Gemeinschaftsstiftung der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft wurden z. B. folgende Projekte finanziert:

- Verleihung eines Promotionspreises
- Vergabe eines Promotionsstipendiums
- Verleihung einer Forschungsmedaille



Stiftungsziele 2019

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der Krebsforschung wird auch zukünftig im Fokus der Stiftungsarbeit stehen. Der Promotionspreis wurde 2017 durch ein Promotionsstipendium ersetzt. Des Weiteren wurde erstmals eine Forschungsmedaille ausgeschrieben und verliehen. Ergänzend dazu sind weitere Förderungen von Forschungsvorhaben geplant.

Sprechen Sie uns gerne an.

Falls Sie es wünschen, vermitteln wir Ihnen eine vertrauensvolle und diskrete Beratung mit unserem Notar, mit dem wir regelmäßig zusammenarbeiten. Gern stehen wir Ihnen auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner zum Thema Stiftung



Jörg Arndt, Schatzmeister



Katharina Papke, Geschäftsführerin

6. Mitglieder

Die Mitgliederversammlung fand im Berichtsjahr am 29. Mai um 17.00 Uhr im Hotel „Kieler Kaufmann“ statt. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung waren alle Mitglieder zu einem Vortrag von Dr. Carsten Leffmann, Ärztlicher Geschäftsführer der Ärztekammer Schleswig-Holstein, eingeladen. Mit seinem Vortrag *Medizin auf „elektronisch“* gab er den Zuhörern einen interessanten Einblick in die Welt der Digitalisierung.

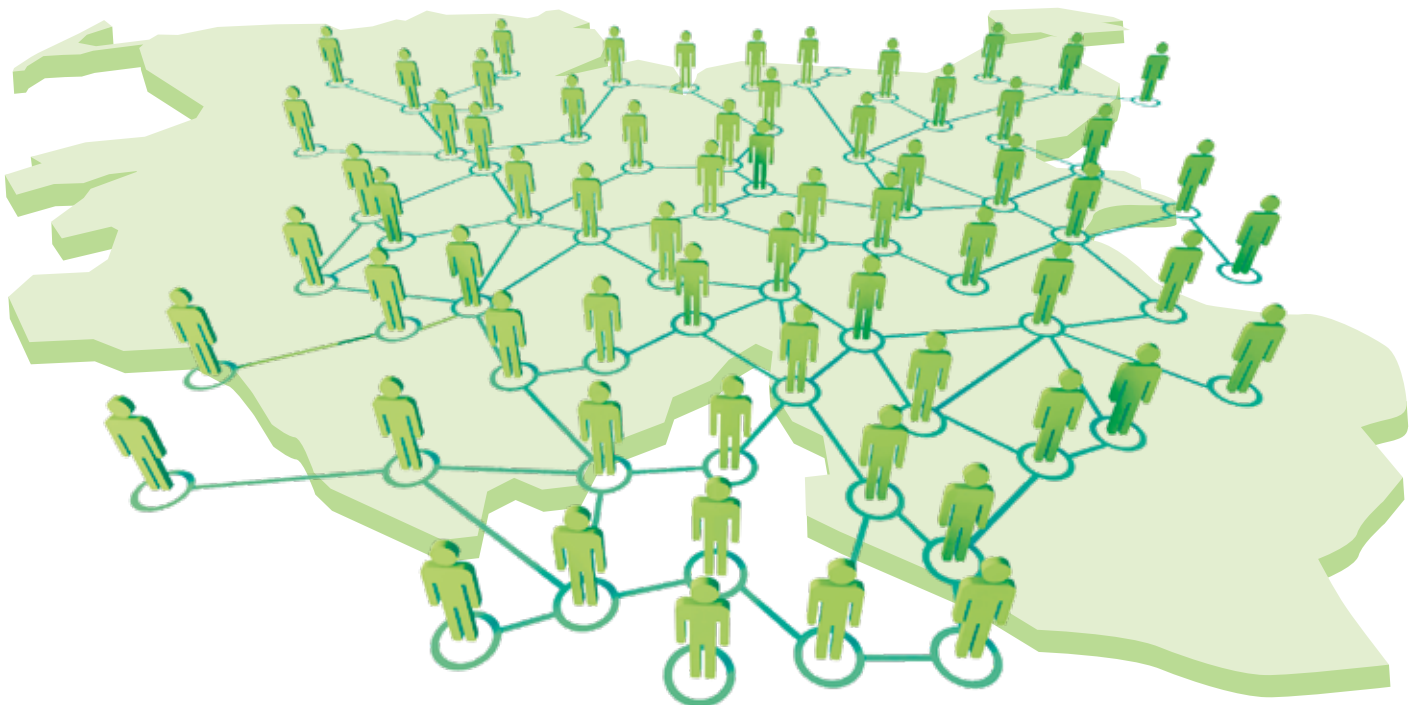
Wir freuen
uns über
9 neue Mitglieder

2018

Im Berichtsjahr erhielten unsere Mitglieder den Jahresbericht 2017 und eine Einladung zur Mitgliederversammlung. Im Dezember übersandten wir einen Weihnachtsflyer an unsere Mitglieder.

Am Ende des Jahres 2018 waren 335 Personen Mitglieder in der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft.

Unterstützen Sie
unsere Arbeit mit
Ihrer Mitgliedschaft!



7. Unsere Angebote 2018

Soziale, psychoonkologische und medizinische

Beratung für die ganze Familie

- Krebsberatungsstelle Brunsbüttel
- Krebsberatungsstelle Eckernförde
- Krebsberatungsstelle Flensburg
- Krebsberatungsstelle Heide
- Krebsberatungsstelle Husum
- Krebsberatungsstelle Itzehoe
- Krebsberatungsstelle Kiel

Information

- Brunsbütteler Krebsinformationstage
- Krebswegweiser Schleswig-Holstein
- Patientenratgeber rund um das Thema Krebs
- Regelmäßige Informationsabende

Prävention

- SunPass – Hautkrebsprävention im Kindergarten
- Vorsorgepass – Krebsfrüherkennung für Männer und Frauen im Überblick

Fortbildung

- Palliative Care Kurs 20, Block 4

Unterstützung

- Angehörigenwohnung in Kiel und Lübeck
- Café für Krebspatienten in Bad Segeberg, Kiel und Lübeck
- Kosmetikseminar look good, feel better der DKMS LIFE
- Kunsttherapie für Kinder krebskranker Eltern „Lebensmut“ in Kiel
- Mittendrin! Augen, Ohren und Stimme für Kinder mit Krebserkrankungen
- Selbsthilfegruppen in Brunsbüttel, Eckernförde, Kiel und Lübeck
- Seminarreihe für Angehörige in Kiel
- Sport nach Krebs in Brunsbüttel und Kiel
- Workshop Aromatherapie in Brunsbüttel
- Workshop Autogenes Training in Brunsbüttel
- Workshop Fatigue in Lübeck und Kiel
- Workshop Gestaltung in Brunsbüttel
- Workshop Kunsttherapie in Eckernförde, Kiel und Lübeck
- Workshop Lachyoga in Brunsbüttel
- Workshop Maltherapie in Brunsbüttel
- Workshop Meditatives Singen in Kiel
- Workshop Qi Gong am Deich in Brunsbüttel
- Workshop Systemische Aufstellung in Brunsbüttel

Benefizveranstaltungen

- Lauf ins Leben in Eckernförde
- Lauf ins Leben in Flensburg

8. Projektförderung

Die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft fördert Projekte, die der Bekämpfung der Krebskrankheiten dienen oder zu einer Verbesserung der Versorgung Betroffener in Schleswig-Holstein beitragen. In der Vergangenheit haben wir bereits zahlreiche Forschungsprojekte und auch Selbsthilfegruppen gefördert.

Um sich für eine Förderung zu bewerben, reicht es, einen formlosen Antrag und das ausgefüllte Formblatt in der Geschäftsstelle der Krebsgesellschaft einzureichen.

Welche Projekte gefördert werden, entscheidet der Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft in seinen Sitzungen. Antragsformulare finden Sie hier: <http://www.krebsgesellschaft-sh.de/angebote/projektforderung/>





9. 65 Jahre Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft

Jubiläumsfeier im Kieler Kaufmann

Die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft e.V. feierte im Berichtsjahr ihr 65-jähriges Jubiläum. Der Festakt mit geladenen Gästen aus Politik und Gesellschaft, Medizin und Gesundheitswesen sowie Vertretern von Selbsthilfe- und Patientenorganisationen fand am 07. Februar im Hotel Kieler Kaufmann statt. Dr. Matthias Badenhop, Staatssekretär im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren sowie Professor Dr. Ursula Froster von der Deutschen Krebsgesellschaft, Professor Dr. Jens Scholz vom Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Professor Dr. Gabriele Gillissen-Kaesbach, Präsidentin der Universität Lübeck sowie Dr. Carsten Leffmann von der Schleswig-Holsteinischen Ärztekammer sprachen Grußworte zum Jubiläum.

Im Anschluss folgte eine Premiere: Professor Dr. Frank Gieseler verlieh als Vorsitzender die erste Forschungsmedaille der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft an Professor Dr. Dirk Rades, Strahlentherapeut am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, für dessen herausragende Arbeit auf dem Gebiet der Krebsforschung.

Bei der Festrede kündigte der glückliche Preisträger an, die 2.500 Euro Preisgeld für die Angehörigenwohnungen der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft in Kiel und Lübeck zu spenden.





Seit ihrer Gründung im Jahr 1953 legt die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft Lücken in der Versorgung von Krebspatienten und ihren Familien offen – und füllt dieses Vakuum. Von Anfang an ist dabei der Blick auch auf das seelische Wohlbefinden gerichtet.

Viele Krebspatienten brauchen auch nach abgeschlossener Behandlung oft jahrelang weiter Hilfe. Und auch die Gruppe der Angehörigen rückt mehr und mehr in den Fokus. Sie sind keine Patienten, aber dennoch stark betroffen. Doch sie werden im Gesundheitssystem kaum berücksichtigt. Die Krebsgesellschaft bezieht diese belastete Gruppe deshalb explizit in ihre Angebote mit ein und unterstützt sie z.B. mit Beratung, Seminaren und Selbsthilfegruppen.



Professor Dr. Frank Gieseler fasst es als langjähriger Vorsitzender der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft so zusammen: **„Wir haben in den letzten 65 Jahren viel erreicht, sehen das Erreichte aber nur als Basis unserer zukünftigen Arbeit.“**



10. Beratung und Unterstützung

Vielfältige Themen

Beratung bei psychischen Problemen

Ängste, Probleme im Umgang mit der Familie, bei der Suche nach Hilfen zur Entspannung und zum Umgang mit Stress, bei der Neuorientierung etc.

Beratung in sozialrechtlichen Fragen

Fragen zum Schwerbehindertenausweis, zur medizinischen Rehabilitation, zur beruflichen Wiedereingliederung, zu finanziellen Hilfsmöglichkeiten, zu sonstigen Leistungen der Sozialversicherungsträger

Beratungen in sonstigen Fragen

Allgemeine medizinische Informationen anhand der aktuellen Standards und Leitlinien

Allgemeine Informationen

Ausführliches Informationsmaterial zu vielen Themen „rund um Krebs“, Adressen zu Selbsthilfegruppen, Tumorzentren, Spezialisten und weiteren nützlichen Institutionen

Seelische Belastungen, Ängste und Stress sind typische Begleiterscheinungen einer Krebserkrankung. Häufig ist es für den Patienten und seine Familie sehr schwierig, alleine damit fertig zu werden.

Wir stehen Menschen zur Seite, die mit Krebs konfrontiert sind. Wir beraten und begleiten sie, wir haben Zeit für Gespräche, unterstützen Betroffene und suchen nach Wegen, sie im Alltag zu entlasten. In unserer täglichen Arbeit erleben wir, wie unabhängige Informationen, einfühlsame Beratung und konkrete Schritte helfen, mit der Diagnose zurechtzukommen, mit dem Krebs zu leben und neue Hoffnung zu schöpfen.

In unseren sieben Beratungsstellen in Brunsbüttel, Eckernförde, Flensburg, Heide, Husum, Itzehoe und Kiel helfen wir Krebspatienten und ihren Familien dabei, einen Weg im Umgang mit den Folgen der Krebserkrankung zu finden. Dabei ist es uns wichtig, auch für die Angehörigen eine Anlaufstelle zu sein. Denn die veränderte Situation betrifft nicht allein den Krebspatienten, sondern belastet immer auch das Leben der Angehörigen. Ob der Partner, die Eltern, Kinder oder Geschwister – sie alle sind in unterschiedlicher Ausprägung von der Krankheit betroffen und verlieren in der Sorge um den Kranken oft den Blick für sich selbst.

Im Berichtsjahr konnten wir in über 1.200 Beratungsgesprächen Hilfestellung geben. Die Beratung wird von qualifizierten Mitarbeitern durchgeführt und erfolgt immer kostenfrei und unabhängig von Wohnort und Krankenkasse.

Zusätzlich zu den Beratungen unterstützen wir Patienten und Angehörige an verschiedenen Standorten in Schleswig-Holstein mit Kursen, Workshops und Informationsabenden bei der Bewältigung ihrer Situation.

Ihre Ansprechpartner in den Krebsberatungsstellen

Heide Böse

Krebsberatungsstelle Eckernförde



Petra Köster

Krebsberatungsstelle Brunsbüttel



Katharina Papke

Psychoonkologin,
Krebsberatungsstelle Kiel



Manfred Gaspar

M.A., Psychoonkologe

Krebsberatungsstelle Brunsbüttel
und Husum



Karin Lausmann

Dipl. Psychologin, Psychotherapeutin
und Psychoonkologin

Krebsberatungsstelle Kiel



Brigitte Reiner

Krebsberatungsstelle Brunsbüttel



Petra Hoffmann

Dipl. Psychologin,
Psychoonkologin

Krebsberatungsstelle Eckernförde



Prof. Dr. med. em.
Werner Neugebauer

Krebsberatungsstelle Flensburg



Ariane Schubert

Krebsberatungsstelle Kiel





Unsere Beratungsstellen:

Brunsbüttel

Krebsberatungszentrum Westküste

Koogstr. 41-43 · 25541 Brunsbüttel

Tel. 04852-837 80 70

krebsberatungszentrum@gmx.de

Di 15.00-18.00 Uhr, Mi und Do 9.00-12.00 Uhr

Nach telefonischer Vereinbarung:

Sozialberatung Brigitte Reiner

Mi 15.00-17.00 Uhr nach Vereinbarung

Psychoonkologische Beratung

Manfred Gaspar M.A., Psychoonkologe

Di 11.00-15.00 Uhr nach Vereinbarung

Eckernförde

Krebsberatungsstelle Eckernförde

imland Klinik Eckernförde

Onkologische Ambulanz im EG des Personalwohnheims

Schleswiger Str. 114-116 · 24340 Eckernförde

Tel. 04351-882 567 · beratung.eckernfoerde@krebsgesellschaft-sh.de

Offene Sprechstunde:

Sozialberatung Heide Böse

Jeden 2.,3.,4. Mo im Monat 16.00 – 17.00 Uhr

Psychoonkologische Beratung

Dipl.-Psych. Petra Hoffmann, Psychoonkologin

Jeden 1. Montag im Monat, 16.00 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Flensburg

Krebsberatungsstelle Flensburg

Ev.-Luth. Diakonissenanstalt zu Flensburg

Zentrum für Gesundheit und Diakonie · Haus Pniel

Duburger Straße 81a · 24939 Flensburg

Tel. 0461-500 89 89 · beratung.flensburg@krebsgesellschaft-sh.de

Nach telefonischer Vereinbarung:

Medizinische Beratung

Prof. Dr. med. habil. Werner Neugebauer

Mo, Mi, Do 9.00-12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Husum

Krebsberatungsstelle Husum

Klinikum Nordfriesland · Klinik Husum

Erichsenweg 16 · 25813 Husum

Tel. 04841-660 15 70 · beratung.husum@krebsgesellschaft-sh.de

Nach telefonischer Vereinbarung:

Psychoonkologische Beratung

Manfred Gaspar M.A., Psychoonkologe

Mi 15.00-17.00 Uhr nach Vereinbarung

Itzehoe

Krebsberatungsstelle Itzehoe

Klinikum Itzehoe · Robert-Koch-Str. 2 · 25524 Itzehoe

Tel. 04821-772-2000 · beratung.itzehoe@krebsgesellschaft-sh.de

Nach telefonischer Vereinbarung:

Do 15.00-16.30 Uhr nach Vereinbarung

Bei Bedarf psychologische Beratung vermittelbar

Kiel

Krebsberatungsstelle Kiel

Geschäftsstelle der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft e.V.

Alter Markt 1-2 · 24103 Kiel · Tel. 0431-800 10 80

beratung.kiel@krebsgesellschaft-sh.de

Nach telefonischer Vereinbarung:

Psychoonkologische Beratung

Katharina Papke, Psychoonkologin

Fr 09.00- 12.00 Uhr nach Vereinbarung

Dipl.-Psych. Karin Lausmann, Psychoonkologin

Mi 9.00-12.00 Uhr nach Vereinbarung

Sozialberatung Ariane Schubert

Mi 15.00-17.00 Uhr nach Vereinbarung

10. Beratung und Unterstützung

Mittendrin! – Augen, Ohren und Stimme für Kinder mit Krebserkrankungen

Im Juli 2018 startete das innovative Projekt „Mittendrin!“ in Zusammenarbeit mit der Techniker Krankenkasse und der norwegischen Firma No Isolation. Hierbei verleiht die Krebsgesellschaft sogenannte Telepräsenzroboter mit dem Namen AV1, die als ein Stellvertreter für Kinder mit Krebserkrankungen dienen. Durch eine App verbindet sich der Nutzer von Zuhause oder aus dem Krankenhaus und steuert die Bewegungen des Avatars. Eine eingebaute Kamera, Mikrofon und Lautsprecher machen es möglich, seine Freunde oder Klassenkameraden zu sehen, hören und mit ihnen zu sprechen. Mithilfe eines Einweg-Videostreams und Zweiwege-Audiostreams kann das Kind alles sehen und hören, was im Blickfeld von AV1 passiert – selber aber nicht gesehen werden.



Die mit der sozialen Isolation einhergehenden psychischen Folgen der erkrankten Kinder können damit langfristig verhindert werden.

Seit Herbst 2018 können betroffene Familien einen Avatar kostenfrei für den Einsatz im Freizeitbereich leihen. Ein Einsatz in Schulen ist für 2019 bereits in Planung.

Erstmals in Kiel: Seminarreihe für Angehörige von Krebspatienten

Im Mittelpunkt bei einer Krebserkrankung steht der erkrankte Mensch. Dennoch betrifft die veränderte Situation nicht allein die betroffene Person, sondern belastet immer auch das Leben der Angehörigen. Viele von ihnen glauben, dass sie jetzt doppelt so stark sein müssten. Um den Erkrankten zu schonen, halten sie ihre Gefühle zurück oder verlieren eigene Bedürfnisse aus dem Blick. Das kann schnell überfordern.

In Kiel lud die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft im Februar deshalb gemeinsam mit der Selbsthilfekontaktstelle KIBIS zu einer Seminarreihe für Angehörige von Krebspatienten ein. Themen des Gruppenangebotes waren u.a.: Wie wir miteinander reden können, Entspannung, Sozialrecht und Palliativmedizin. Darüber hinaus gab es immer wieder Zeit für den Austausch untereinander.

Am Ende des Kurses standen viele neue Erkenntnisse und positive Rückmeldungen. Die Teilnehmer lernten den Austausch so sehr schätzen, dass sie sich als Selbsthilfegruppe für Angehörige von krebserkrankten Menschen seitdem weiterhin monatlich in Kiel treffen.





10. Beratung und Unterstützung

Kunsttherapeutische Angebote für Erwachsene

Kunsttherapie ist farbig und lebendig! Der spielerische Umgang mit Farben und Formen weckt Lebensfreude und das Vertrauen in die eigenen Kräfte. In unseren Kursen erleben die Teilnehmer wie Kunst ihnen helfen kann, die Krebserkrankung besser zu verarbeiten.

Das kunsttherapeutische Angebot der Krebsgesellschaft erfreute sich auch 2018 wieder großer Nachfrage. Unter der Leitung von Kristine Strelow wurden ein Kurs in Kiel sowie ein Kompaktworkshop in Eckernförde durchgeführt.

Kunst als Therapieform

Kursangebote Fatigue – Wege aus der Erschöpfung

Fatigue, die große Müdigkeit und Erschöpfung, zählt zu den häufigsten Symptomen, die im Zusammenhang mit einer Krebserkrankung auftreten. Wir bieten deshalb für Betroffene regelmäßig Workshops und Kompaktkurse zu diesem Thema an und helfen den Teilnehmern so dabei, einen angemessenen Umgang mit der Erschöpfung zu entwickeln.

Ziel ist es, durch die Auseinandersetzung mit der eigenen Unter- und Überforderung das Aktivitätsniveau der Teilnehmer schrittweise zu erhöhen. Wesentliche Inhalte sind: Ursachen und Behandlung der Fatigue, Zeit- und Energiemanagement sowie individuelle Alltagsübungen. Das Gruppenprogramm ist konzipiert für Krebspatienten mit tumorbedingter Fatigue und abgeschlossener onkologischer Behandlung.

2018 fanden zwei Kurse in der Lübecker Geschäftsstelle sowie ein Kurs in Kiel statt.



10. Beratung und Unterstützung

Projekt Lebensmut: Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche krebserkrankter Eltern

Wenn ein Elternteil an Krebs erkrankt, leiden die Kinder mit. Ihr Kummer äußert sich jedoch anders als bei Erwachsenen. Wir unterstützen deshalb Kinder und Jugendliche krebserkrankter Eltern in Kiel durch ein kunsttherapeutisches Gruppenangebot.

Hier erhalten sie die Möglichkeit, ihren Emotionen Raum zu geben und sich unter Anleitung künstlerisch mit ihnen auseinanderzusetzen. Die Kinder und Jugendlichen lernen Erfahrungen und Gefühle darzustellen und tauschen sich bei den Treffen mit anderen in ähnlichen Situationen aus.

Das Angebot wird geleitet von der speziell ausgebildeten Kunsttherapeutin Kristine Strelow. Bei Bedarf bietet Patricia Schmolke (Trauerbegleiterin & Holzbildhauerin) weitere Ausdrucksmöglichkeiten für Jugendliche an. Die Treffen finden jeden 3. Mittwoch im Monat von 16.00-18.30 Uhr im Haus der Begegnung (Waitzstraße 17, 24105 Kiel) statt.

Ein Einstieg in die Gruppe ist jederzeit kostenfrei möglich.

Kontakt und Anmeldung: 0431-22033544

E-Mail: boettcher@hospiz-initiative-kiel.de



„Wandel-Wachstum-Wunder“ – Kunstworkshop in Lübeck

Im Oktober fand in Lübeck unter dem Titel „Wandel-Wachstum-Wunder“ ein Kunstworkshop für Krebspatienten statt. Hier hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, kreative Fähigkeiten zu entwickeln und innere und äußere Bilder auf dem Malgrund entstehen zu lassen.

Geleitet wurde die Veranstaltung von der Kieler Künstlerin Jutta Christiane Charpentier-Sauer. Sie stellte den Teilnehmern verschiedene Arbeitsmittel wie Fotos, Kunstdrucke, Acrylfarben, Kreide, Farbrollen vor, bevor es an erste eigene Übungen und das Ausprobieren verschiedener Techniken ging.



10. Beratung und Unterstützung

Angehörigenwohnungen – Unterstützung und Entlastung für Familienangehörige und Freunde von Krebspatienten

Angehörige möchten ihren Lieben während der Krebstherapie beistehen. Oft ist diese Unterstützung aber mit großen Anstrengungen verbunden – vor allem wenn die Patienten außerhalb ihres Wohnortes behandelt werden. Tägliche Fahrten oder Kosten für ein Hotelzimmer kommen für die Angehörigen zu den seelischen Belastungen hinzu.

Mit unseren Angehörigenwohnungen in Kiel und Lübeck stellen wir Familienangehörigen und Freunden von Krebspatienten kostenfreien Wohnraum für die Zeit der stationären Behandlung zur Verfügung. Die Zimmervergabe in den Wohnungen wird von Teams aus ehrenamtlichen Mitarbeitern organisiert, die immer auch ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Bewohner haben.

Die Gäste kommen aus ganz Schleswig-Holstein, z.T. sogar aus ganz Deutschland. 2018 verzeichneten die beiden Wohnungen 718 Übernachtungen. Insgesamt konnten so bereits über **3.700** Übernachtungen durch Spenden möglich gemacht werden.



Seinen Lieben nah sein...



...und selbst zur Ruhe kommen.

Sollten Sie an einer Übernachtung interessiert sein, erreichen Sie uns unter:
Kiel: Tel. 0431-800 10 87 (Mo-Fr 15.00-16.00 Uhr, außerhalb dieser Zeit bitte auf den AB sprechen)

Lübeck: wohnung-luebeck@krebsgesellschaft-sh.de, Tel. 0451-592 141 51
(Mo-Fr 15.00-16.00 Uhr, außerhalb dieser Zeit bitte auf den AB sprechen)



10. Beratung und Unterstützung

Café für Krebspatienten – in Bad Segeberg, Kiel und Lübeck

Die monatlich stattfindenden Cafés für Krebspatienten in Bad Segeberg, Kiel und Lübeck haben sich gut etabliert. Die Gäste nutzen die gemütliche Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen, um sich auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Viele von ihnen sind bereits Stammgäste.

Die Cafés verstehen sich nicht als Selbsthilfegruppe, sondern als ungezwungene Zusammenkunft, an der jeder teilnehmen kann. Die Gäste tauschen sich über unterschiedlichste Themen aus, plaudern ungezwungen oder verweilen einfach bei einer Tasse Kaffee.

Als ergänzendes Angebot gibt es im Krebsberatungszentrum Westküste in Brunsbüttel das Café Zeitenwende, welches sehr gut angenommen wird.

Hier haben trauernde Angehörige und Freunde von verstorbenen Krebspatienten die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen und sich gemeinsam Kraft zu geben.



Entspannung und Lebensfreude durch meditatives Singen

Das Spektrum der möglichen erlebten Belastungen nach einer Krebserkrankung ist für Betroffene und Angehörige groß und geht weit über die körperlichen Beeinträchtigungen hinaus. Eine Hilfe bei der Bewältigung der sozialen und seelischen Probleme kann neben Angeboten wie Kunst-, Theater- und Tanztherapien auch das Singen sein. In unterschiedlichen Studien konnte nachgewiesen werden, dass das gemeinsame Singen im Chor aber auch Meditation sich positiv auf das Immunsystem und die Stressbewältigung auswirken. Das Singen entspannt und sorgt für mehr Lebensfreude. Durch Meditation wird darüber hinaus eine tiefe innere Beruhigung und Konzentration erreicht.

Im meditativen Singen werden diese positiven Effekte nun genutzt: Durch das gemeinsame Singen in der Gruppe entsteht ein Gemeinschaftsgefühl. Diese verbindende Wirkung wird durch das Singen von sogenannten „Chants“ noch verstärkt. Die einfache Grundstruktur und die kurzen Texte können auch von Ungeübten problemlos erlernt und mitgesungen werden. Die ständigen Wiederholungen bewirken, dass sich Körper und Geist rasch entspannen und ein meditativer Zustand erreicht wird.

Nach der erfolgreichen Premiere 2017 startete im Herbst wieder eine Gruppe von Krebspatienten und Angehörigen, um an drei Terminen die positiven Auswirkungen des meditativen Singens selbst zu entdecken. Karin Lausmann, Psychologische Psychotherapeutin und Psychoonkologin, leitete das Angebot gemeinsam mit Musiker und Chorleiter Johannes W. Janßen.





Seit 14 Jahren: Sport in der Krebsnachsorge

Mit dem Programm „Sport in der Krebsnachsorge“ richten wir uns seit nunmehr 14 Jahren an Männer und Frauen, die nach einer Krebserkrankung wieder zu neuen Kräften kommen wollen. Sport in der Krebsnachsorge hilft den Patienten, das Vertrauen zum eigenen Körper zurückzugewinnen und der chronischen Erschöpfung entgegenzuwirken, die oft im Laufe einer Krebsbehandlung auftritt. Stress wird abgebaut und sowohl Kondition als auch körperliche Leistungsfähigkeit nehmen zu. Die aktive Rolle bei dieser Form der Krankheitsbewältigung und der Spaß am Gruppenerlebnis steigern nicht zuletzt Lebensqualität und Selbstwertgefühl der Teilnehmer.

Unter Anleitung von speziell geschulten Physiotherapeuten mit der Zusatzqualifikation „Krebsnachsorge“ finden im Bewegungsbad des Städtischen Krankenhauses Kiel Kurse für Wassergymnastik statt, die in Kooperation mit dem Kieler Turnverein veranstaltet werden. Aktuell gibt es vier Gruppen für die Wassergymnastik. Teilnehmen können Personen jeden Alters, selbst wenn sie bislang sportlich noch nicht aktiv waren.

Der Einstieg in einen Kurs ist jederzeit möglich.

In der Regel verordnet der Arzt einen Kurs für die Dauer von 18 Monaten. Dieser umfasst 50 halbstündige Übungseinheiten, die einmal wöchentlich stattfinden. Die Kursgebühren belaufen sich auf 75 Euro für jeweils drei Monate. Bei regelmäßiger Teilnahme erstatten die Krankenkassen bis zu 80 Prozent dieser Kosten.

Termine für Wassergymnastik:

montags	15.00 Uhr bis 15.30 Uhr
montags	15.30 Uhr bis 16.00 Uhr
mittwochs	16.30 Uhr bis 17.00 Uhr
donnerstags	16.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle unter 0431-800 10 80.

10. Beratung und Unterstützung

Achtsamkeit – Workshopangebot in Büdelsdorf

Viele Krebspatienten kennen Gefühle wie innere Unruhe, Nervosität und Angst nur zu gut. Dazu kommen neue Anforderungen im Alltag. Achtsamkeitsübungen können Krebspatienten helfen, mit ihren Sorgen so umzugehen, dass Sie den Aufmerksamkeitsfokus verändern können und nicht mehr von ihnen überwältigt werden.

Sie lernen das Vertrauen in sich selbst wiederzugewinnen und fühlen sich gestärkt darin, mit den schwierigen Gefühlen umzugehen, die mit der Erkrankung und Behandlung einhergehen. So entsteht Raum, auch wieder Freude zu empfinden über die kostbaren Momente des Lebens.



Im Herbst lud die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft deshalb Krebspatienten ein, an einem Achtsamkeitsworkshop mit praktischen Übungen in Büdelsdorf teilzunehmen. Unter der Leitung von Andreas Makus, Heilpraktiker und Kursleiter für Stress-

bewältigung durch Achtsamkeit (MBSR und MBCT), erfuhren die Teilnehmer was Achtsamkeit genau bedeutet und wie man mit Hilfe von Achtsamkeitsübungen zu mehr Ausgeglichenheit findet und lernt gut für sich zu sorgen.

Neue Selbsthilfegruppen in Kiel und Brunsbüttel

Im deutschen Gesundheitssystem ist die Selbsthilfe eine wichtige Säule. Wir unterstützen deshalb die Arbeit verschiedener Krebsselfhilfegruppen in ganz Schleswig-Holstein – z.B. durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten, Hilfestellung bei der Erstellung und Verbreitung von Materialien oder das Angebot von Schulungen.

Wir freuen uns deshalb sehr, dass sich in Kiel eine neue Selbsthilfegruppe gegründet hat. Seit April treffen sich hier nun jeden Monat Angehörige von Krebspatienten und tauschen sich im geschützten Raum über ihre Anliegen aus. Es geht um praktische Unterstützungsmöglichkeiten und Themen wie Kommunikation oder Palliativmedizin. Die Treffen finden jeden 1. Montag im Monat in der Kieler Geschäftsstelle und jeden 2. Mittwoch im Monat in der KIBIS statt – jeweils von 17-19 Uhr.

Auch in Brunsbüttel trifft sich seit Juli eine neue Selbsthilfegruppe – in Kooperation mit dem Holsteinischen Brustzentrum am Westküstenklinikum Heide. Brustkrebspatientinnen haben hier die Möglichkeit sich unter der

Leitung von Petra Köster an jedem 1. Montag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Krebsberatungszentrum Westküste (Koogstr. 41-43) in Brunsbüttel über Informationen und Erfahrungen auszutauschen.





11. Information und Aufklärung

Informationsabende

Krebspatienten haben oft zahllose Fragen zu ihrer Erkrankung und sind froh, wenn sie ihre Probleme vertrauensvoll besprechen können. Aus diesem Grund lädt die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft regelmäßig Krebsexperten ein. In Kleingruppengesprächen werden wechselnde Themen diskutiert, die im Rahmen des regelmäßigen Arztbesuches oft keinen Platz finden. Zudem nutzen viele Besucher die Möglichkeit, sich auch untereinander auszutauschen.

Die Resonanz auf dieses Angebot ist durchweg positiv. Einmal im Monat finden die Expertengespräche in den Räumen der Geschäftsstelle in Kiel statt. In den Sommermonaten pausiert die Reihe.

Die Themen im Berichtsjahr waren Bewegung trotz Krebs, Patientenverfügung – rechtzeitig handeln, Polyneuropathie durch Chemotherapie, Ernährung und Krebs sowie Fatigue. Darüber hinaus gab es unter dem Motto „Krebs ist, wenn



man trotzdem lacht“ im Februar eine interaktive Lesung der Hamburger Autorin Sabine Dinkel.

Ergänzend dazu konnten Krebspatienten, Angehörige und Interessierte im März in Lübeck an einem Informationsabend zum Thema Chancen und Risiken ergänzender Krebstherapien teilnehmen.

Publikationen

Das gemeinsame Magazin der Landeskrebsgesellschaften der Deutschen Krebsgesellschaft „Periskop“ erschien im Berichtsjahr viermal. Die Hauptthemen waren: „Verbesserte Heilungschancen bei Bauchspeicheldrüsenkrebs“, „Mit personalisierter Medizin gezielter Krebs heilen“, „Liebe in Zeiten von Krebs“ und „Selbsthilfegruppen – Zuversicht dank Gesprächen“.

Das Magazin wird hauptsächlich an den großen Kreis regelmäßiger Förderer des Vereins versandt, kann aber auch auf Nachfrage in der Geschäftsstelle angefordert werden. In zwei weiteren Aussendungen erhielten die Unterstützer außerdem den alljährlichen Taschenkalender und eine Musik-CD als Dank für ihr Engagement.

10 Jahre Brunsbütteler Krebsinformationstage

Im Berichtsjahr fanden die Brunsbütteler Krebsinformationstage bereits zum 10. Mal statt. Auch diesmal stand wieder der informierte Patient im Vordergrund. Primäres Ziel ist es, Krebsbetroffenen Mut zu machen und ihnen die neuesten wissenschaftlichen Informationen zum Thema Krebs an die Hand zu geben.

Durch den Ausbau der Kooperation mit den Westküstenkliniken Heide und Brunsbüttel starteten die 10. Br-

unsbütteler Krebsinformationstage bereits im April mit einem Vortrag in Heide zum Thema „Was bedeutet eine palliative Tumorbehandlung für die Lebensqualität?“. Der Herbst bleibt jedoch weiterhin Schwerpunkt der Patientenveranstaltungen. Hier konnten sich Betroffene und Interessierte über folgende Themen informieren: Methadon und Cannabis – Drogen in der Krebstherapie?, Rehabilitation nach einer Krebserkrankung – Der Weg zurück in den Alltag, Veränderungen durch

die Diagnose Krebs sowie einen MUT-MACHER-Vortrag eines Krebsüberlebenden. Einen ausführlichen Rückblick enthält die neue Jubiläumsbroschüre, die im Krebsberatungszentrum ausliegt.



11. Information und Aufklärung

Sonnenschutz in Kindergärten

SunPass

Das Hautkrebspräventionsprojekt „SunPass – gesunder Sonnenspaß für Kinder“ konnte 2018 dank der Förderung der schleswig-holsteinischen Sparkassen und der Techniker Krankenkasse in elf Kindergärten des Landes durchgeführt werden. Ziel des von der Europäischen Hautkrebsstiftung (ESCF) entwickelten Projektes ist es, den Sonnenschutz in Kitas zu verbessern, um langfristig Hautkrebserkrankungen vorzubeugen.

Bei einem Informationsabend für Eltern und Mitarbeitende wurde über die Wirkungen von UV-Strahlung und geeignete Präventionsmaßnahmen aufgeklärt. Auch die Kinder wurden im Rahmen des Projektes altersgerecht einbezogen. Sie haben in Gruppen eine Bildergeschichte ausgemalt und besprochen, in der es um das Thema Sonnenschutz geht.

Im Herbst erhielten alle teilnehmenden Einrichtungen die Auszeichnung zum Sonnenschutzkindergarten. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 1010 Kinder und deren Eltern sowie 197 Fachkräfte mit dem Projekt erreicht. Auch hatten die Sonnenschutz-Kitas aus den Vorjahren die Möglichkeit sich erneut auszeichnen zu lassen, was von 14 Einrichtungen in Anspruch genommen wurde.

Auch im Jahr 2019 kann SunPass weiter fortgeführt werden. In diesem Jahr lassen sich 9 Kitas als Sonnenschutzkindergärten auszeichnen.



Der ev. Kindergarten St. Willehad in Groß Grönau freut sich über die Auszeichnung



1010 Kinder und deren Eltern sowie 197 Fachkräfte wurden mit dem Projekt erreicht. **2018**

11. Information und Aufklärung

Auf diesen 26 Informationsveranstaltungen war die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft 2018 mit einem Stand vertreten:

- 02. März: UKSH Gesundheitsforum Krebs – Wie kann man sich schützen?, Kiel
- 17. März: Krebsinformationstag, Städtisches Krankenhaus Kiel
- 21. April: UKSH Gesundheitstag Gesünder älter werden, Kiel
- 15. Mai: UKSH Gesundheitsforum Prostatakrebs, Kiel
- 23.-24. Mai: Markt der Möglichkeiten RBZ Wirtschaft, Kiel
- 09. Juni: Mut-Lauf, Lauf für seelische Gesundheit, Kiel
- 23. Juni: „Kieler Woche tut gut“, Kiel
- 25. Juni: UKSH Gesundheitsforum Hautkrebs, Kiel
- 31. Juli: Informationsveranstaltung Prostatakrebs, Städtisches Krankenhaus Kiel
- 25. August: Kieler Selbsthilfetag
- 27. August: UKSH Gesundheitsforum Strahlen statt schneiden – Schonende Krebsbehandlung, Kiel
- 31. August: UKSH Gesundheitsforum Wiederherstellungsoperationen nach Brustkrebs, Kiel
- 11. September: UKSH Gesundheitsforum Brustkrebs – immer häufiger (heilbar), Kiel
- 12. September: UKSH Lübeck, Qualitätszirkel, Lübeck
- 17. September: UKSH Gesundheitsforum Heller Hautkrebs, Kiel
- 19. September: Gesundheitstag im Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein, Kiel
- 20. September: UKSH Gesundheitsforum Metastasen – Die größte Gefahr bei Krebs, Kiel
- 24. September: UKSH Gesundheitsforum Chirurgische Therapie von Tumoren der Gesichtshaut, Kiel
- 03. Oktober: Tag der Naturheilkunde, Kiel
- 05. Oktober: 41. ILCO-Nachmittag für Stomaträger, Hamburg
- 23. Oktober: UKSH Gesundheitsforum Prostatakrebs, Kiel
- 14. November: Gesundheitstag, Imland Klinik Rendsburg
- 17. November: UKSH Patiententag Onkologie im Dialog 2.0, Lübeck
- 21. November: UKSH Brustkrebs-Patiententag, Kiel
- 22. November: UKSH Gesundheitsforum Der PSA-Wert steigt, was ist zu tun?, Kiel
- 27. November: Informationsveranstaltung Psychoonkologie, Städtisches Krankenhaus Kiel
- 28. November: UKSH Gesundheitsforum Männersache – Die Prostata im Fokus, Lübeck

2018

Die Krebsgesellschaft
war auf 26 Informations-
veranstaltungen mit
einem Stand vertreten



11. Information und Aufklärung

Auf Wunsch verschickt die Geschäftsstelle ihre Faltblätter und Broschüren gern gegen eine Spende an Interessenten in Schleswig-Holstein. Zurzeit sind folgende Titel erhältlich:

Broschüren

- Darmkrebs verhindern
- Jahresbericht 2018
- Jubiläumsbroschüre 10 Jahre Brunsbütteler Krebsinformationstage
- Patientenratgeber Brustkrebs
- Patientenratgeber Chemotherapie
- Patientenratgeber Dem Krebs keine Chance
- Patientenratgeber Fatigue
- Patientenratgeber Gynäkologische Tumoren
- Patientenratgeber Hautkrebs
- Patientenratgeber Lungenkrebs
- Patientenratgeber Prostatakrebs
- Patientenratgeber Schmerzen bei Krebs
- Vorsorgepass

Faltblätter

- Angebote der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft
- Angehörigenwohnungen Kiel und Lübeck
- Café für Krebspatienten Kiel und Lübeck
- Fatigue-Workshop
- Gemeinschaftsstiftung
- Gesetzliche Früherkennungsuntersuchungen
- Krebsberatungsstelle Brunsbüttel
- Krebsberatungsstelle Eckernförde
- Krebsberatungsstelle Flensburg
- Krebsberatungsstelle Husum
- Krebsberatungsstelle Itzehoe
- Krebsberatungsstelle Kiel
- Lebensmut- Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche krebskranker Eltern
- Mittendrinn! – Augen, Ohren und Stimme für Kinder mit Krebserkrankungen
- Selbsthilfegruppe Brustkrebs Kiel
- Selbsthilfegruppe Lungenkrebs Lübeck
- Selbsthilfegruppe schwarzer Hautkrebs Kiel
- Selbsthilfegruppe für Krebspatienten Eckernförde
- Sport in der Krebsnachsorge Kiel
- SunPass, Gesunder Sonnenspaß für Kinder
- Testamentsspende
- Unsere Krebsberatungsstellen in Schleswig-Holstein





12. Benefizevents und Fundraising

Lauf ins Leben in Bad Schwartau und Eckernförde lockte zahlreiche Besucher

Viele engagierte Helfer, Benefizmannschaften und interessierte Besucher haben sich 2018 in den Städten Bad Schwartau und Eckernförde zusammengeschlossen, um gemeinsam Solidarität mit Krebsbetroffenen zu bekunden und ein Fest für das Leben zu feiern.

Der Lauf ins Leben in Bad Schwartau ging am 2./3. Juni in die zweite Runde. 26 Krebsbetroffene eröffneten am Samstag als Ehrengäste den Spendenmarathon, der durch ein ehrenamtliches Team organisiert wurde. 22 Stunden lang drehten die **272 Läufer aus 14 Mannschaften** auf dem Sportplatz des Gymnasiums am Mühlenberg abwechselnd ihre Runden um den Platz. Den zahlreichen engagierten Helfern, Benefizmannschaften und interessierten Besuchern wurde ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Groß und Klein geboten. Das emotionale Highlight der Veranstaltung war die abendliche Kerzenzeremonie, bei der hunderte Kerzen rund um die Laufbahn entzündet wurden. Durch die zahlreichen Sponsoren, Unterstützer und Läufer kamen in Bad Schwartau **22.422 Euro** für die Arbeit mit Krebsbetroffenen und Angehörigen in der Region zusammen.

Am 25./26. August fand bereits zum 14. Mal der Lauf ins Leben in Eckernförde statt. **41 Mannschaften und 965 Läufer** trugen gemeinsam mit den Besuchern und Unterstützern eine Gesamtsumme von **37.126 Euro** an Spenden- und Sponsorengeldern für die Unterstützungsangebote der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft zusammen. Den Läufern, interessierten Besuchern und den 59 Ehrengästen wurde einiges geboten: auf der Bühne sorgten Bands und Tanzdarbietungen für gute Laune, bei Fachvorträgen wurden Krebsbetroffene und Angehörige zu interessanten Themen informiert und die Kinder kamen durch Angebote wie Kinderschminken, Streichelzoo und mittelalterliches Lagerleben auf ihre Kosten.

1.237 Läufer **2018**
55 Mannschaften
85 Krebsbetroffene,
unsere Ehrengäste



Wir bedanken uns ganz herzlich bei den ehrenamtlichen Helfern und den Unterstützern für das Engagement bei den beiden Läufen 2018!

Auch in 2019 sind Sie herzlich eingeladen, an einem Lauf ins Leben teilzunehmen:
17./18. August 2019 in Flensburg
31. August/01. September in Eckernförde



12. Benefizevents und Fundraising

Wattolümpiade in Brunsbüttel

Am 21. Juli kämpften wieder hunderte Wattlethen um olympisches Gold. Zum 13. Mal fand das schmutzigste Benefiz-Spektakel der Welt statt und lockte tausende Besucher an den Elbdeich. Unter dem Motto „Dreckiger Sport für eine saubere Sache“ wurde die Rekordsumme von **47.000 Euro** durch Sponsoren, Eintrittsgelder, Team- und Einzelspenden gesammelt. Der Benefizerlös soll auch diesmal Krebsbetroffenen in der Region zugute kommen, unter anderem durch die Finanzierung des 2015 in Brunsbüttel eröffneten Krebsberatungszentrums Westküste, welches sich zu einer echten Anlaufstelle für Krebspatienten und ihre Angehörigen entwickelt hat.



Foto Susan Trölsch

Die nächste Wattolümpiade findet am **15. August 2020** statt.



Country & Line Dance Gruppe Kiel



Bereits seit elf Jahren engagiert sich die Country & Line Dance Gruppe Kiel für Kinder- und Familienprojekte der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft.

Die Tanzgruppe fordert für ihre Auftritte keine Gage, sondern bittet um eine Spende für die Krebsgesellschaft. So ertanzte die Country & Line Dance Gruppe Kiel in den vergangenen Jahren bereits **43.400 Euro**. 2018 konnte Uwe Göllner gemeinsam mit Ehefrau Rosi sowie Heike und Lothar Radomski am 16. Juli einen Scheck in Höhe von **5.000 Euro** an den stellvertretenden Vorsitzenden der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft, Professor Dr. Peter Dohrmann, überreichen.

Benefiz-Aktion in Leck

Steffen Jordan, Inhaber der S-Bar in Leck, hatte im Juli einen bunten Benefizabend organisiert mit zahlreichen Spendern und Sponsoren aus der Region. Dabei kamen **2.900 Euro** zusammen. Barbara Dalmer vom Vorstand der Krebsgesellschaft bedankte sich ganz herzlich für das Engagement.



13. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bilanz der Medienberichterstattung

Im Berichtsjahr war die Präsenz der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft in den Medien weiter groß. In den Printmedien stieß der Lauf ins Leben erneut auf viel Interesse. Alle lokalen Zeitungen berichteten über die gelungene Veranstaltung sowohl in Bad Schwartau als auch in Eckernförde.

Ebenfalls großes mediales Interesse weckten sowohl die Vergabe von SunPass-Zertifikaten an Kindertagesstätten als auch der Projektstart von Mittendrin! – der Verleihung von Telepräsenzrobotern, die als ein Stellvertreter für Kinder mit Krebserkrankungen dienen. Aber auch über das 65-jährige Bestehen der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft

und die Verleihung der ersten Forschungsmedaille wurde in den Zeitungen berichtet. Im gesamten Jahr 2018 sicherte sich die Krebsgesellschaft mediale Aufmerksamkeit durch ihre zahlreichen Informationsabende und ihr Kursangebot in ganz Schleswig-Holstein.

Darüber hinaus werden Betroffene und Interessierte aber auch durch Flyer oder das Internet auf unsere Angebote aufmerksam gemacht. Zur Bekanntmachung unseres Informations- und Unterstützungsangebotes erstellten wir im Berichtsjahr schleswig-holsteinweit **40.750 Veranstaltungsprogramme, 14.750 Info-Flyer und 662 Plakate.**

Homepage, soziale Medien und Newsletter

Die Neugestaltung unserer Internetseite liegt nun schon ein Jahr zurück. Hier finden Besucher alle Informationen zu unseren Angeboten, Krebsberatungsstellen, Selbsthilfegruppen, Kursen sowie Veranstaltungen rund um das Thema Krebs in Schleswig-Holstein. Und auch unser Online-Verzeichnis Krebswegweiser ist hier nach einer Überarbeitung nun wieder zu finden. Schauen Sie sich gerne um auf www.krebsgesellschaft-sh.de.

Seit 2016 ist die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft auf der Social-Media Plattform Facebook zu finden. Dort informieren wir über unsere aktuellen Veranstaltungen und Angebote, aber auch über andere Neuigkeiten rund um das Thema Krebs. So finden Sie uns: www.facebook.com/schleswigholsteinischekrebsgesellschaft.

Damit möglichst viele Menschen von unseren kostenfreien Unterstützungsangeboten erfahren, versandten wir im Oktober unseren ersten digitalen Newsletter. Dieser erscheint ab sofort vierteljährlich und informiert Sie über die kommenden Veranstaltungen und Termine sowie Neuigkeiten rund um das Thema Krebs.



**Melden Sie sich hier für unseren Newsletter an:
www.krebsgesellschaft-sh.de/newsletter**



aus Wentorf bei Hamburg, Helga Maaß (76) aus Heide sowie Sieglinde Jäger (76) und Ehemann Kurt (81) sind jedes Jahr bei der Veranstaltung. Sie sind mit Krebs zu kämpfen. Seit 1996 „lebt sie damit“. Dass dort alle an einem Strang ziehen, empfinden sie als besonders schön.

Aufbrechen und Mut machen

14 Lauf ins Leben brachte 34 800 Euro als Spende für die Krebsberatung

Seminare für Angehörige von Krebspatienten

ALTSTADT. Im Mittelpunkt bei einer Krebserkrankung steht der erkrankte Mensch. Dennoch betrifft die veränderte Situation nicht allein die erkrankte Person, sondern belastet auch das Leben der Angehörigen. Ob der Partner die

it gegen Versor-
anten an
sei gut,
iel Hilfe in
Nachsorge
n benötigt.
gesellschaft
en im gan-
gramm rich-
usik, Vorträ-
Piratenlager
in Teilnehmer
ährenddessen
teils sportlich



Birgit Reinke (v.li.) und Birgit Stritzel von der Gruppe „Bewegen ist Leben“ und Bernd Stritzel von der Freiwilligen Feuerwehr aus Goosefeld veranstalteten einen Bücherflohmarkt.

Laufplan aufgestellt, tagsüber Rennschildkröten“, erzählt sie.



Mit Country & Line Dance

VON ANNETTE GÖDER

ALTSTADT. Es ist die Beständigkeit der Hilfe, die der zweite Vorsitzende der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft, Prof. Peter Dohrmann, am Engagement der Country & Line Dance Gruppe Kiel so schätzt. Sheriff Uwe Göllner und Vertreter der Gruppe überbrachten einen Scheck in Höhe von 5000 Euro zugunsten von Kinder- und Familienprojekten der Gesellschaft. In den vergangenen zehn Jahren haben die Tänzerinnen und Tänzer der Gruppe eröffnungssitzung insgesamt 14 800 Euro eingenommen. „Wir nehmen an, dass die Gruppe in Zukunft noch mehr Auftritte haben wird, denn bittet man um Spenden, so ist das immer ein Erfolg.“ zählte Sheriff Uwe Göllner. Die Gruppe hat seit ihrer Gründung vor

Infoabend über Ernährung bei Krebs

ALTSTADT. „Was kann selbst tun?“ Diese Frage stellen sich viele Krebspatienten ab dem Zeitpunkt der Diagnose. Sie hoffen, so ihre Lebensqualität zu steigern und die Gefahr für einen Rückfall zu mindern. Gerade bei der Ernährung bietet hier viele Möglichkeiten, führt gleichzeitig bei den Betroffenen zu viel Verunsicherung. Die schleswig-holsteinische Krebsgesellschaft lädt d

22 Stunden Gefühl der Gemeinschaft

ECKERNFÖRDE Zum 14. Mal fand von Sonntag auf Sonntag die Benefizveranstaltung der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft statt. Traditionell beteiligten sich die beiden Schleswig-Holsteinischen Carstener und Hans Reiner aus Gettorf Ehrenamtler und Teilnehmer an der ersten Runde.



Spaß am Tanzen viel Gutes tun

Gruppe Kiel überbrachte der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft



der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft, Katharina Papke, auf das breite Angebot aufmerksam, das von Beratung für Patienten und deren Angehörige über Vorträge, Sport und Entspannungskurse bis zu Kunsttherapie für Kin-

& L
such
bew
mit
die
hol
vor
Heik

Singen bringt Lebensfreude

KIEL. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr, lädt die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft Krebspatienten und Angehörige für den 23. Oktober und 20. November von 16 bis 18 Uhr erneut ein, die positiven Auswirkungen des meditativen Singens selbst zu entdecken. Karin Lausmann, Psychologische

nachgewiesen v
sich gemeinsam
Chor und Meditat
das Immunsystem
Stressbewältigung
Durch das geme
in der Gruppe er
meinschaftsgefü
mer treffen sich
Christlichen Sch
terwegstraße 2
shop ist kostenf

Sonnenschutz mit 2

Kindergärten in Alt Duvenstedt, Schülldorf und Owschlag kümmern sich um

ALT DUVENSTEDT In diesem Jahr mit seinem heißen Sommer war das Thema „Sonnenschutz“ wichtiger denn je. Zum sechsten Mal führte die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft das Hautkrebspräventionsprojekt „SunPass – Gesunder Son-



Die Vorreiter in der Vorsorge

Diagnostik und Hilfe für Patienten, Unterstützung für Angehörige: Die Krebsgesellschaft ist seit 65 Ja

VON HEIKE STÜBEN



Erstmals hat die Krebsgesellschaft eine Forschungs-medaille verliehen: Dirk Rades (re.), Strahlentherapeut am Uniklinikum Lübeck, wurde vom Vereinsvorsitzenden Frank Gieseler damit geehrt.

FOTO: UWE PAESLER

gestellt und Untersuchungen finanziert. Auch Endoskope für Magenspiegelungen können Praxen und Kliniken von der Krebsgesellschaft erhalten. Und 1982 ermöglicht sie durch ihre Mitfinanzierung die 1. Knochenmarktransplantation in Schleswig-Holstein.

Immer stärker kümmert sich das Team aber auch um die Angehörigen von Krebskranken. „Sie sind Nicht-Patienten, aber dennoch stark betroffen. Doch sie werden im Gesundheitssystem nicht versorgt, deshalb helfen wir ihnen, unterstützen Selbsthilfegruppen, machen Mut mit dem Lauf ins Leben“, erklärt Gieseler. Das jüngste Projekt: Studentinnen besuchen Teenager-Töchter von Brustkrebspatientinnen zu Hause und unternehmen etwas mit ihnen. „Diese Töchter ziehen sich in dieser schwierigen Situation oft ganz zurück und

➔ Ob Beratungsstellen oder Mammographie – der Verein war stets schneller als die Krankenkassen.

drehen, die in den Kinos gezeigt werden. Außerdem lässt er Hausfrauenabende organisieren – eine ungewöhnliche Aufklärungsaktion. Und Wankel fordert, dass Vorsorgeuntersuchungen eingeführt werden. Doch die Kassen wollen

nung als Kassenleistung anerkannt worden“, erklärt Prof. Frank Gieseler, seit zehn Jahren Vorsitzender der Krebsgesellschaft Schleswig-Holstein.

Von Anfang an hat man aber auch das seelische Wohl im Blick. „Sie können vom Krebs geheilt sein und dennoch schwere seelische Verletzungen davontragen. Deshalb brauchen die Patienten auch nach der Behandlung weiter Hilfe“, sagt Gieseler. Schon 1968 wird deshalb die Nachsorge-Einrichtung

So hil

Die Krebs
bietet Be
ganze Fa
Beratung
an: in Kie
Heide, Itz
de, Flens
Für Krebs
ihre Famili
gehörigen
Kiel und
werden S
und Cafés
patienten
zudem Se
pen und V
Themen w
therapie, I
und Entsp
Info-Mater
tragen gib
onsprojek
Vorsorgep
Pass“ zum
schutz bei
dem werd

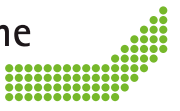
14. Mitgliedschaften

In diesen Institutionen ist die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft Mitglied:

- Bundesverband deutscher Stiftungen, Berlin
- Deutsche Krebsgesellschaft e.V., Berlin
- Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
- Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V.
- Institut für Krebsepidemiologie e.V., Lübeck
- Landesinitiative Früherkennung „Brustlife“, Kiel
- Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V., Kiel
- Onkologische Arbeitsgemeinschaft Pinneberg
- Patientenombudsmann/-frau Schleswig-Holstein e.V.
- Tumorzentrum Flensburg
- 5 am Tag e.V., Mainz

15. Ausblick 2019

23. April: Seminarreihe für Angehörige startet in Kiel
24. April: Polyneuropathie durch Chemotherapie, Informationsabend mit Prof. Dr. Ralf Baron in Kiel
13. Mai: Selbsthilfegruppe Leben mit Krebs in Brunsbüttel (jeden 2. Montag im Monat)
18. Mai: DKMS Typisierungsaktion, Elbeforum Brunsbüttel
22. Mai: Bewegung trotz Krebs, Informationsabend mit Dr. Thorsten Schmidt in Kiel
03. Juni: Selbsthilfegruppe für Angehörige in Kiel (jeden 1. Montag im Monat und jeden 2. Mittwoch im Monat)
03. Juni: Selbsthilfegruppe für Brustkrebspatientinnen in Brunsbüttel
04. Juni: Café für Krebspatienten in Bad Segeberg (jeden 1. Dienstag im Monat)
04. Juni: Selbsthilfegruppe Prostatakrebs in Kiel (jeden 1. Dienstag im Monat)
05. Juni: Café für Krebspatienten in Lübeck (jeden 1. Mittwoch im Monat)
05. Juni: Die digitale Gesundheitsakte und ihr Nutzen für (Krebs)Patienten, Informationsabend mit Sabrina Jacob (TK) in Kiel
05. Juni: Kosmetikseminar look good, feel better in Brunsbüttel
12. Juni: Café Zeitenwende für trauernde Angehörige in Brunsbüttel (jeden 2. Mittwoch im Monat)
12. Juni: Selbsthilfegruppe schwarzer Hautkrebs in Kiel (jeden 2. Mittwoch im Monat)
13. Juni: Nähworkshop „Die heißen Nadeln“ in Brunsbüttel (jeden 2. Donnerstag im Monat)
17. Juni: Selbsthilfegruppe Lungenkrebs in Lübeck (jeden 3. Montag im Monat)
18. Juni: Mitgliederversammlung in Kiel
18. Juni: Selbsthilfegruppe Brustkrebs in Kiel (jeden 3. Dienstag im Monat)
19. Juni: BrustkrebsSprossen und SprossenPlus – Selbsthilfegruppe für Brustkrebspatientinnen in Kiel (jeden 3. Mittwoch im Monat)
19. Juni: Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche krebserkrankter Eltern (jeden 3. Mittwoch im Monat)
24. Juni: Café für Krebspatienten in Kiel (jeden 4. Montag im Monat)
24. Juni: Selbsthilfegruppe für KrebspatientInnen in Eckernförde (jeden letzten Montag im Monat)
25. Juni: Selbsthilfegruppe Brustkrebs in Rendsburg (jeden letzten Dienstag im Monat)
25. Juni: Workshop Meditatives Singen in Kiel
- 17./18. August: Lauf ins Leben Flensburg
31. August: Lauf ins Leben Eckernförde (bis 01. September)
18. Oktober: Chancen und Risiken ergänzender Krebstherapien, Informationsabend mit Prof. Dr. Jutta Hübner (Uni Jena) in Kiel
02. November: Schleswig-Holsteinischer Krebsinformationstag in Kiel
06. November: Chancen und Risiken ergänzender Krebstherapien, Informationsabend mit Prof. Dr. Jutta Hübner (Uni Jena) in Heide
07. November: Kunsttherapie-Workshop in Kiel



16. Danksagungen

Die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft e.V. bedankt sich ganz herzlich bei allen Spendern, Förderern und ehrenamtlichen Helfern, die unsere Arbeit 2018 auf vielfältige Weise unterstützt haben.

Auch bei unserer Schirmherrin, Harriet Heise, möchten wir uns ganz herzlich bedanken für ihre tatkräftige Unterstützung und ihren Einsatz bei unseren zahlreichen Veranstaltungen.

Wir sind sehr glücklich, Menschen gefunden zu haben, die soziale Verantwortung übernehmen und sich für unsere Projekte in Schleswig-Holstein engagieren.

Vielen Dank!



Wir danken unseren Förderern 2018:



BARMER





Lübecker Wachunternehmen
Dr. Kurt Kleinfeldt GmbH



MATZEN

Mode aus Tradition



Malteser
...weil Nähe zählt.



PORSCHE
Porsche Zentrum Lübeck



NORDDEUTSCHE PFLANZENZUCHT
Wir lassen Qualität wachsen.



Helfen Sie uns zu helfen

Jährlich erkranken ca. 19.500 Menschen in Schleswig-Holstein an Krebs. Durch unser individuelles Beratungsangebot können wir Patienten und Angehörige in schwierigen Situationen unterstützen. Auch bei unseren vielfältigen Kurs- und Selbsthilfeangeboten steht die Krankheitsbewältigung im Vordergrund. Zudem fördern wir vielversprechende Forschungsprojekte in Schleswig-Holstein zur Verbesserung der Diagnostik und Behandlung von Krebspatienten.

Wir möchten weiterhin hilfesuchenden Menschen kostenfreie Beratung und Unterstützung bieten.
Unterstützen Sie uns hierin durch:

- Ihre einmalige oder regelmäßige Spende
- Ihre ehrenamtliche Mitarbeit
- Ein Vermächtnis oder eine Erbschaft zur nachhaltigen Hilfe
- Ihre Mitgliedschaft
- Ihre Spendenaktion zu Jubiläen oder anderen Anlässen

Ihre Spende ist steuerlich ansetzbar

Spendenkonto:

Förde Sparkasse

IBAN DE07 2105 0170 0094 1849 00

BIC NOLADE21KIE

